

Guntalingen

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Guntalingen	Benken	Kanton 2015:	Zürich
	reformiert	Guntalingen	Gemeinde 2015:	Waltalingen
	Agentschaft 1799:	Stammheim		
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 18-19v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 278: Guntalingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/278].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Guntalingen (Niedere Schule, reformiert) - Guntalingen (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

19.02.1799

Ehrender Bürger Stadthalter. Auf die Fragen. Will Jch Jhnen Nach Meinem Schwachen Verstand Antworten

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---|---|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Der Namme des orts. Genant Guntenlingen. und Jst Ein dorff. aber Nicht Eine Eigne Gemeind. sonderen Waltenlingen und Guntenlingen. Machen Eine Gemeind Aus. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | aber Es Hat Jedes ort Einen Eignen Schullehrer. die Agentschaft Jst alhier zu Guntenlingen. für beide Gemeinden. Namens. B. Jacob Böckly. zu Waltenlingen |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Steht Eine viliall Kirchen. allwo der. B. Pfarer von Stamheim. Alle donstag die früh Predig abhalten Thut. und alle. 14. Tag am sonntag. Thut der. B. Helfer von oberstamheim die Morgen Predig. und Nachmit-Tag die Kinderlehr Halten. Sonst |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Gehören Wir Jn die Kirchen Stamheim. und in districkt Bänken. und zu gleich Jn Kanton zürich: |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Es sind Nicht Mehr dan zwey Entfernte Häuser. Nebst Einem Schlos. Welches dem. B. Schuldheis von Zürich gehört. genant Gisperg. 1. viertel Stund von Hier. von daher Kommen. 3. Kinder Jn die Schul. Namlich. 2. Knaben und. 1. Töchderlin. Es |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Stehen also über Haupt Bey uns. 36. Häuser. Welche dermahlen bewohnt Werden. |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Weiters Gehort Nichts Mehr zu unserer Schul. |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | Die Entfernung Nach oberstamheim Jst. 1. Halbe Stund. sie Haben Jhre Schulstuben Jn der Helferey. für beide Gemeinden. ober und unterstamheim darin sind zwey Schullehrer. die Entfernung Nach osingen. Jst. 1. Stund da sind auch zwey Schullehrer. aber Es Hat Ein Jeder seine Portion Kinder allein Jn Einem zimer auf dem Schulhaus: die Entfernung Nach Trutiken. Jst auch Eine Stund. da Jst auch Ein Schullehrer. Waltenlingen. Eine viertel Stund von Hier Jst auch Ein Schullehrer |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | Jch Weis die Kinder Nicht anderst Einzelheiten. als Jn Eine Clas von 5. Jahren Bis 12. Jahr. vil Länger schickt Mann sie bey uns Nicht Jn die Schul. Wan sie Einwenig Tüchtig sind zur arbeit. so braucht Man sie auch zur arbeit |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | |

II. Unterricht.

- | | | |
|------|---|--|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Wie Es Jederzeit Bey uns üblich gewesen. so Hat Ein Schullehrer Nichts anders zu Thun gehabt. Lehnnen Gut lesen geschribenes und getrukts. singen und schreiben. Bey uns Wirt die Schul Nur Jm Winter gehalten. von Martiny. an Bis den. 25. Merz. darbey Habe Jch Nach die Nachtschul. darin sich Erwachsene Knaben und Töchderen. und auch Minder Jährige darin befinden. darzu Hab Jch. 6. Pfund Kerzen von der Kirchen Waltenlingen. |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | Was Wir für Schulbücher Haben Bey unserer Religion. Jst Nach Jmmer im alten. Erstlich die lehrmeister. zweitens. zügnus. Tritens. Psalmenbuch. und viertens das Neüe Testament. und. Noch andere unterschiedenliche bätt bücher und lieder Bücher. aus Welchen sie auswendig lehrnen |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | [[Seite 2] Die vorschriften Mache Jch so. Jch Schreibe Jhnen Erstlich das Abc und, P q vor und Nach andere unterschiedenliche Buchstaben. und dan lehrne Jch sie Mit Hand zügen Recht sauber Stellen. und dan Wan sie Es Recht Begrifen Haben. so lehrne Jch sie Es zusammen Stellen |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Die Schul Währet Täglich Wenigstes. 6. Stund |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|---|---|
| III.11 | Schullehrer. | zur zeit des abgehenden Schullehrers. Hat Es der. B. Pfarer von Stamheim öffentlich auf der Kanzel verkündet. da Haben sich. 2. oder. 3. Konnen Herfür Thun. da Haben sich aber Nur unser zwey gemeldet. Erstlich beim. B. Pfarer. da Hat Er an das Ehmelige Egsaminater Konfent geschriben. und sie Haben uns bescheiden. und sind Egsaminiert Worden. und der Tüchtigste darvon Jst Erwehlt Worden. |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | |

III.11.b	Wie heißt er?	Namens Jacob Rtman Jn Guntenlingen. alt. 33. Jahr. und Meine familie Were zimlich gros. Wan Noch alle bey leben Wären Es wären unser. 18. geschwsterte. Jetzo sind Noch unser. 7. am leben. und Jch Habe so lang Gott Will Noch. 3. geliebte Kinder. und Wie lang das Jch Jetz Schullehrer Bin. so Jst Es Jetz. 4. Jahr. vorher Habe Jch auch. 13. Jahr Jn der Stadt zürich gedient und Was Jch Neben dem lehramt für geschffte Habe. so habe Jch auch güter zu bearbeiten
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schuller Kinder habe Jch Jetz alle Tag überhaupt. 41. den ganzen Winter Hin über Nhmlich. 19. Knaben und. 22. Tchteren. Jm sommer Mus Jch die Schul Nur am samstag Halten. aber Man Schickt Nur Etwan die Wo Jn den lehrmeisteren lehren. oft Kommen. 7. bald. 8. und aufs Höchste Kommen auch. 10. Wan sie Einwenig arbeiten Knen Schickt Man sie Nicht. und den Mus Jch Nach ale. 14. Tag die Kinderlehr Halten. alle Mahl Wan der. B. Helfer von Stamheim Nicht auf Waltenlingen Komt
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	IV. konomische Verhältnisse.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	von Einem Schulfund Weist Man Bey uns Nichts. dergleichen Jst Nichts vorhanden
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Meine Einkünfte Kommen Theils von der Kirchen Waltenlingen. und Theils von unserer gemeind. von der Kirchen Habe Jch Jährlich. 14. fl. gelt. Ein Mt Kernen und von unserer gemeind Habe Jch. 4. fl. und Ein Mt Kernen. so Jst die ganze besoldung
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Weiters Jst Kein Schulgelt Eingeführt {N. B. Nach ein Eimer Wein von der Kirchen}
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Was das Schulhaus anbetrifft. so Hat Ein Jewilligen Schullehrer die Schul Müssen Jn seinem Eignen Wohnhaus abhalten. vor Einichen Jahren aber Hat die Ganze gemeind für gut Befunden. Ein gemeind Haus zu bauen. für die Schul darin abzuhalten. Weilen die anzahl der Jugend zimlich angewachsen Jst. dieses gebäude Jst unter der. unter der. unterhaltung der ganzen gemeind. und holz geben sie Mir so viel Jch Brauche. auch von der gemeind.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Was Jch Jetz überlasse. Weis Jch gar Nicht zu Beantworten. Was Jch von Kirchen und gemeind Einkünfte Habe. das Habe Jch Schon oben gemeldet. das berige Jst Bey uns gar Nicht vorhanden
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Bemerkungen
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefllen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	Grutz und Freundschaft Guntenlingen. den 19. Tag Hornung. 1799. Schulmeister Jacob Rtman
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengtern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 18-19v
Briefkopf	Ehrender Bürger Stadthalter. Auf die Fragen. Will Jch Jhnen Nach Meinem Schwachen Verstand Antworten
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	19.02.1799
Faksimile	278BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_18-19v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Rütimann
Verfasser Vorname	Jacob

Vom Lehrer verfasst? ☐ Nein
Randnotiz
Kommentar öffentlich

		Ort			
Name	Guntalingen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie		Distrikt 1799	Benken	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799	Guntalingen	Amt 2000	Andelfingen
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Stammheim	Gemeinde 2015	Waltalingen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	700071				
Geo. Länge	276844				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Guntalingen (ID: 373)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? ☐ Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		19
Mädchen		22
Kinder	7 - 10	41
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Guntalingen (ID: 509)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? ☐ Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 590)

Name: Rütimann
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 33
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja
Herkunft: Guntalingen
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit:
Erstberuf: Lehrer
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit